

[1017]

✕

✕

✕

Deutsche Dichtung.

Herausgeber

Karl Emil Franzos.

✕

✕

✕

Nachstehendes Rundschreiben verstandte ich heute an die Herren Kollegen:

Beehrter Herr Kollege!

Der ungewöhnliche Aufschwung, welchen die Verbreitung der

„Deutschen Dichtung“

im abgelaufenen Quartal genommen hat, ist wohl der beste Beweis dafür, daß sich Verwendung für diese

bei aller Bornehmheit mit ungemainer Rührigkeit und allgemein interessant redigierte Halbmonatschrift

reichlich lohnt. Dieser Erfolg ist thatsächlich — was vielleicht auch nach dem vorausgegangenen zweimaligen Verlagswechsel begreiflich ist — neben der Bereicherung des Inhalts nur der freundlichen Bemühung einer kleineren Zahl der Herren Sortimenterkollegen zu danken. Meine Bitte an Sie, sich nun, anlässlich des Januar-Quartals dieser Reihe anzuschließen, spreche ich hierdurch freundlichst aus.

Der nachstehende Inhalt des 1. Januar-Hefes wird Ihnen dies sehr erleichtern

- Marie von Ebner-Eschenbach, Drei Parabeln.
- Konrad Ferdinand Meyer, das kaiserliche Schreiben.
- Hermann Lingg, die Marodeure.
- Wilhelm Jensen, Deutscher Sommerregen. Novelle.
- Friedrich Theodor Vischer (Ungedruckter Nachlaß), das hohe Epigrammenlied auf Herrn Schloßs rote Nase.

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Die Geschichte des Erstlingswerks. Vorbemerkung des Herausgebers.

Konrad Ferdinand Meyer, Mein Erstling: „Gutten's letzte Tage.“

Paul Heyse, die schlimmen Brüder. Volksschauspiel in vier Akten und einem Vorspiel.

Wilhelm Jordan, Shakespeares Regel. Tenzone.

Die Suggestion und die Dichtung. Drei Gutachten von Prof. Dr. Nothnagel in Wien, Prof. Dr. Friedrich Jolly in Berlin und Prof. Dr. Fr. Fuchs in Bonn.

Briefwechsel zwischen Gottfried Keller und Friedrich Theodor Vischer. I.

Karl Emil Franzos, Zu Grillparzers hundertstem Geburtstag (15. Januar 1891) mit Grillparzers Jugendporträt und einem Porträt aus den letzten Lebensjahren.

Die humorvolle Novelle von Jensen, die hochinteressante Serie autobiographischer Skizzen aus der Feder unserer hervorragendsten Dichter über ihr Erstlingswerk, die mit so ungemeiner Spannung aufgenommene Gutachten-Reihe über die Suggestion, welche von unseren berühmtesten Gelehrten herrührt, der Briefwechsel zwischen Gottfried Keller und Friedrich Theodor Vischer werden es Ihnen ermöglichen, alle gebildeten Kreise, denen Sie das Heft vorlegen, zu Abonnements zu gewinnen.

Für die neu eintretenden Abonnenten liefern wir Ihnen den bisher erschienenen Teil der Novelle von Jensen gratis und franko nach.

Exemplare des Oktober-Quartals der Zeitschrift, welche u. a. die treffliche Novelle von Karl Emil Franzos „Der Gott des alten Doctors“, Paul Heyse's meisterhaftes Volksschauspiel „Die schlimmen Brüder“, eine satyrische Dichtung von Friedrich Theodor Vischer, die Gutachten über die Suggestion von Du Bois-Reymond, Helmholtz, Eulenburg, Preyer, Forel, Gruer und eine Fülle anderer Beiträge unserer hervorragendsten Dichter und Schriftsteller enthalten, sind noch zum Nettopreise von 3 M zu beziehen.

Ihre gefällige Bestellung auf Probehefte erbitte ich baldigst.

Hochachtungsvoll

Berlin NW., Anfang Januar 1891.
Dorotheenstraße 55.

A. Haack.

✕

✕

✕

[1023] Gegen Ende dieses Monats erscheint in unserm Verlage:

Zurück zur Natur!

von

Max Mezger,

Architekt und Gewerbebeschullehrer.

Ca. 4 Bogen 8°. Preis 60 J ord.

Eine Zusammenfassung und ein Vorschlag zur praktischen Verwertung der verschiedensten Stimmen über die Einführung eines ornamentalen Naturstudiums an gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen als Anhaltspunkt und Wegweiser für Schulmänner, Künstler, Handwerker etc.

Die durchaus zeitgemäße Schrift wird überall berechtigtes Aufsehen erregen und bitten wir um allseitige Verwendung.

Wir liefern

in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 11/10.

Dresden, 5. Januar 1891.

Minden & Wolters.

[1082] In wenigen Tagen wird ausgegeben:

Die Dissidentenfrage, beleuchtet auf Grund der ernstesten Gedanken von H. Kühn. 4 Bogen. 80 J ord., 60 J bei Abrechnung bis 1. Mai, bar 50 J und 11/10.

Von demselben Verfasser erschien bereits in 5 starken Auflagen:

Zu den ernstesten Gedanken des Herrn v. Egidy. 40 J ord., 30 J no. u. 11/10.

Wir bitten, auch die wichtige Schrift über die „Dissidentenfrage“ zu verlangen u. sich energisch dafür zu verwenden.

Dresden, 7. Januar 1891.

Albanus'sche Verlagsbuchhandlung.

[669] Der

Verlosungs = Kalender

des

„Frankfurter Aktionärs“

für 1891

erscheint im Laufe des Januar und erbitte Ihre Bestellungen, falls noch nicht erfolgt.

Preis 1 M ord., 70 J bar.

Wir können diesen Kommissions-Artikel nur bar geben und nicht wieder zurücknehmen.

Frankfurt a/M.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung.